

Schnatfahrt des Schützenvereins

# „Die Grenzen stimmen noch“

-ni- **WESTBEVERN.** Der Wunsch nach einer guten Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Familien-Schnatfahrt wurde dem Vorstand des Schützenvereins Westbevern-Vadруп in vollem Umfang erfüllt. Und da sich nach der 16,3 Kilometer langen familienfreundlich gehaltenen Radtour, bei der extra kurze Streckenabschnitte für Kinder eingeplant waren, noch ein Familiennachmittag mit einem tollen Programm für Groß und Klein anschloss, konnten sich der Nachwuchs des Schützenvereins und die Erwachsenen doppelt freuen.

„Es macht Spaß dabei zu sein und in einer großen Gruppe mitzufahren“, sagte Tim Gausepohl und sprach wohl für alle Kinder und Jugendlichen, die bei besten äußeren Bedingungen unterwegs waren und nach altem Brauch die Grenzen

überprüfen. Als Oberst Peter Rottwinkel das „Auf geht’s“ am Vadruper Bolzplatz in der Lütkenheide verkündete, reichten sie sich in die große Teilnehmer­schar von rund 65 Radlern ein. Die Streckenführung, die die Vorstandsmitglieder und der amtierende Schützenkönig Jannik Döbbeler im Vorfeld abgefahren und festgelegt hatten, führte anschließend durch den Ortsteil Wiewelhook und weiter durch die landschaftliche schöne Gegend bis zum Sportplatz im Brock. Unterwegs kamen natürlich viele Fragen nach den Wohneigentümern und den Landbesitzern an der Wegstrecke auf. Die gestandenen Mitfahrer beantworteten nicht nur diese umgehend, sondern blickten auch gerne zurück und gaben dabei so manches Döneken aus der „guten alten Zeit“ zum Besten.



Erfreulich war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Vadruper Familien-Schnatfahrt des Schützenvereins Westbevern-Vadруп. Die kinderfreundlich gehaltene Radtour, bei der nach altem Brauchtum die Grenzen überprüft werden, enthielt dies Mal nach der Rückkehr auch ein tolles Programm mit Spiel und Spaß für Groß und Klein auf dem Hof Ahlbrandt.

Foto: Bernhard Niemann

Zu den vielen Informationen gab es auf dem Sportplatz kalte Getränke und Süßigkeiten für die Kinder. Nach dem Pauschen führte der Weg zurück durch Kattmannskamp bis zum Hof Ahlbrandt in Vadруп, wo zum wiederholten Male der

Abschluss stattfand. Auf dem Hof waren Hüpfburg und Kinderrutsche aufgebaut. Zur Stärkung gab es für alle „Grenzprüfer“ deftige Verpflegung vom Grill. Und kühle Getränke zum Anstoßen hielt der Schützenverein auch bereit. Der Vadруп

per Fanfarenzug sorgte für musikalische Unterhaltung. Eine gelungene neue Verbindung von Schnatfahrt und Familiennachmittag, befanden schließlich Organisatoren wie auch die Teilnehmer. Und übrigens: „Die Grenzen stimmen noch.“